

## Jahresbericht 2014

Die Quartiermitwirkung Stadtteil 3 (QM3) befasste sich im Jahr 2014 an sieben Plenums-Sitzungen mit vielfältigen Themen, die den Stadtteil oder dazugehörige Quartiere betreffen. An den Sitzungen nahmen Delegierte der 30 Mitgliedorganisationen sowie Fachreferentinnen und -referenten, Gäste und Quartierbewohnerinnen und -bewohner teil.

Im Rückblick (und vielleicht auch bei der Lektüre der folgenden Seiten) stellen wir fest, dass es nicht einzelne Themen sind, die uns besonders beschäftigten. Die Fülle und die Vielfalt von Themen und Geschäften, die im Stadtteil 3 „unterwegs“ sind, fordert uns immer wieder heraus. Es ist aber eben auch der Hinweis, dass die sechs Quartiere voller Leben sind, auch wenn ab und zu ein Projekt nicht vorwärts geht.



Die Anlage der alten Kehrichtverbrennungsanlage Wärmbächli wird rückgebaut. Wann die Neubebauung des Areals beginnen kann, ist noch nicht klar.  
(Foto: J. Matter)

### Bau- und Planungsprojekte

#### **Europaplatz**

Während zwei Jahren dominierte die grosse Baustelle „Ausserholligen“. Am 14. Dezember 2014 wurde der neu gestaltete und umbenannte Europaplatz in Ausserholligen mit dem „Haus der Religionen“ eingeweiht. Im Neubau ist die schweizweit einmalige Gemeinschaft von sieben Religionsgemeinschaften angesiedelt. Im gleichen Haus befinden sich auch Wohnungen und Büros und verschiedene Läden haben ihre Lokale bezogen. Wie sich das „Leben auf dem Platz“ mittelfristig entwickelt, wird QM3 zusammen mit den verschiedenen Player aus dem Quartier mitverfolgen. In der nahen Umgebung sind in den nächsten Jahren weitere bauliche Entwicklungen geplant erwarten: Areal Gangloff, Sanierung Weyermannshaus Freibad und Eisfläche, Langsamverkehrs-Passerelle Ausserholligen. So ist zu hoffen, dass auf dem Platz unter der Brücke ein lebendiger, urbaner Raum entsteht.

#### **Einweihung Sporthalle Weissenstein (SpoHaWe)**

Die Sporthalle im Weissenstein-Quartier, ein Projekt, das QM3 schon seit mehr als fünf Jahren begleitet, konnte ebenfalls eingeweiht werden. Der markante Baukörper an der Könizstrasse gibt dem „Hardegg-Quartier“ eine neue Adresse. Nach einer Bauzeit von 1 ½ Jahren standen die Hallen auf Beginn des Schuljahres 2014/2015 den Schulen und Sportvereinen zur Verfügung. Der Zwischenfall in den Sommerferien kurz vor Inbetriebnahme, bei dem ein Teil der Glasfassade zerbrach, hatte zum Glück keine grösseren Folgen.

Das Mobilitätskonzept wird insbesondere bei Grossanlässen angewendet, die ersten Erfahrungen bei über 1000 Besuchern waren positiv. Trotzdem sind Anpassungen notwendig, sie werden laufend vorgenommen und von der Controlling-Gruppe, zu der Quartiervertreter gehören, überwacht.

## Gaswerkareal

Für die Erarbeitung der planungsrechtlichen Grundlagen wurde im 2014 eine Testplanung zur Arealentwicklung durchgeführt. Drei Architekturbüros erarbeiteten städtebauliche Konzepte, welche die zahlreichen Vorgaben erfüllten. Eine Grundlage war auch der Schlussbericht der Quartierveranstaltung, die QM3 im Dezember 2013 durchgeführt hat. Das Beurteilungsgremium der Testplanung bestehend aus Eigentümern, Fachexperten und städtischen Behörden, ein Begleirat bestehend aus Quartier- und Nutzungsvertretern und die Verfahrensbegleitung haben ihre Anliegen in den vier Besprechungen eingebracht. Anschliessend wurde QM3 zu einer Stellungnahme zum Schlussbericht eingeladen. Zusammen mit der Auswertung des Expertenteams und Berichten der Fachstellen konnte die Planung dem GR Ende 2014 zur Stellungnahme vorgelegt werden.



Die „Bedienungsanleitung“ für ein gestapeltes Dorf hat eines der drei Planer-Teams (MVRDV aus Holland) entwickelt. Es nimmt die Vielfalt der Schweiz auf und setzt sie in 19 verschiedene Gebäudetypen um. (Foto: zVg)

## Wohnüberbauungen Mutachstrasse und KVA Warmbächliweg

Auf dem *Areal der alten KVA* hat der Rückbau der alten Gebäude begonnen. Im Berichtsjahr konnte aber kein Fortschritt bei der Planung festgestellt werden, was QM3 sehr bedauert.

Nachdem die Planung für das Mutachfeld im Laufe des 2014 rechtskräftig geworden ist, könnte nun der angekündigte Projektwettbewerb für die Überbauung und Parkgestaltung gestartet werden; dies wurde ebenfalls auf 2015 verschoben. Insbesondere für die heutigen Nutzer der Familiengärten sind diese Verzögerungen schwierig verständlich. Obwohl sie die Zusicherung erhalten haben, die Gärten bis Ende 2016 nutzen zu können, waren im Berichtsjahr viele Gärten ungenutzt und das Areal erhält mehr und mehr einen vernachlässigten Anschein.

## Studienauftrag Meinen

Das Areal zwischen Brunnmattstrasse, Lilienweg, sowie Brunnhof- und Gartenstrasse ist sehr zentral gelegen. Es wurde 2011 an eine Pensionskasse verkauft. Diese möchte mit einer neuen Überbauung einen Wohn- und Dienstleistungsstandort erstellen. In Zusammenarbeit mit dem Stadtplanungsamt wird angestrebt, an der Brunnmattstrasse ein Quartierzentrum entstehen zu lassen: mit offen gestalteter Parterre-Nutzung und Umgestaltung der Brunnmattstrasse könnte dieser Raum Platzqualität erhalten.

Der Studienauftrag wurde ausgeschrieben, der Wettbewerbssieger konnte im Dezember 2014 ermittelt werden. In der Jury konnten auch zwei Quartiervertreter mitwirken. Die Ergebnisse werden im Jan./Feb. 2015 ausgestellt. Als nächster Schritt wird das SPA eine Planungsvorlage erarbeiten.

## ÖV-Projekte

### **Nein zum Tram Region Bern**

Die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger von Köniz und Ostermundigen haben im Herbst 2014 das Projekt einer Tramlinie von Ostermundigen nach Köniz (Linie 10) abgelehnt; in der Stadt Bern und insbesondere im Stadtteil 3 wurde das Projekt mehrheitlich befürwortet.

Es ist bedauerlich, dass der Stadtteil 3 nun weiterhin mit den vollen Busse auf der Linie 10 leben muss. Die Sanierung des Eigerplatzes soll nun als eigenständiges Projekt vorangetrieben werden.



Ein Modelbild, das nach der Abstimmung vom 28. September 2014 nicht in die Realität umgesetzt werden wird. (Foto: zVg)

### **Tramgleissanierungen**

Im Sommer/ Herbst 2014 wurden die *Kurvensanierung zwischen Effingerstrasse und dem Fischermätteli* auf der Linie 6 und die *Sanierung des Dienstgleises auf der Seftigenstrasse* (zwischen Linie 9 und 3) ausgeführt.

Die Stadt hat QM3 über die geplante *Sanierung der Tramgleise auf der Linie 9 von der Monbijoustrasse* nach der Kreuzung Eigerstrasse bis zur Kreuzung Seftigenstrasse informiert. Der Strassenabschnitt mit der markanten Allee wird weitgehend so belassen und auch an der Gleisführung ändert sich nichts. Insbesondere bei der Haltestelle Wander soll die Situation für den Langsamverkehr jedoch verbessert werden. Die Umsetzung dieses Projektes inkl. Sanierung der Werkleitungen ist im Jahr 2017 geplant.

*Verlängerung Bus 11 bis Warmbächli:* Der „Inselbus“ (Linie 11) ist im Bau und die neue Linienführung soll ab dem Fahrplanwechsel 2015 betrieben werden; ab dann ist die End-Haltestelle beim Eingang zum Loryspital „Anna-Seiler“ und der Bus wird am Kreisel Friedbühlstrasse-Freiburgstrasse wenden.

In einem weiteren Schritt soll der Bus bis zum Warmbächliweg verlängert werden. Folgende Veränderungen sind geplant: Der heutige Kreisel Friedbühlstrasse-Freiburgstrasse soll in eine Kreuzung zurückgebaut werden. Die End-Haltestelle mit einer Wendeschleife ist im Gestaltungsprojekt Warmbächli integriert. Bei der Kreuzung Huberstrasse ist ein neuer Fussgängerstreifen geplant. Das Projekt kann ab 2018, in Abhängigkeit mit der Wohnüberbauung Warmbächli, umgesetzt werden.

## Weitere Projekte und Themen

### **Schulraumplanung Stadtteil 3**

Um den akuten Mangel an Schulräumen im *Pestalozzi-Schulhauses* zu beheben, plant die Stadt die Erstellung eines Provisoriums. Die Suche nach einem Standort im Mattenhof-Quartier gestaltet sich als schwierig. Die Wiese des Munzingerschulhauses, die nicht mehr regelmässig für die Schule benutzt wird, bot sich an; auch weil sie in der Nähe des Pestalozzi-Schulhauses ist. Mit einer Information vor den Sommerferien überzeugte das Schulamt und HSB QM3 von der Dringlichkeit und dass der Standort nur provisorisch sein wird. Mit einem Brief an den GR unterstützte QM3 das Provisorium, machte aber geltend, dass die Wiese nur solange wie unbedingt notwendig damit belegt werden soll. Das unbefristete Baugesuch für die Modulbauten wurde Ende Jahr publiziert. Mit einer Rechtsverwahrung hat QM3 eine befristete Baubewilligung gefordert, ohne das Projekt zu verzögern.

Ein Architektur-Wettbewerb für eine *definitive Erweiterung des Pestalozzi-Schulhauses* ist im 2015 geplant. Auf der „Pausenwiese“ an der Weissensteinstrasse, gegenüber dem Hauptgebäude sollen sechs Klassen der Basisstufe einquartiert werden. Diese Räume sollten im 2018 bereitstehen und könnten dann das Provisorium auf der Munzingerwiese ablösen.

Der Ersatzbau für den Kindergarten-Pavillon beim *Schulhaus Sulgenbach* soll gesamthaft vier Klassen aufnehmen. Die Baubewilligung wurde im Herbst 2014 erteilt und das neue Gebäude soll auf das Schuljahr 2015/16 bereitstehen.

Für die definitive *Erweiterung des Marzili-Schulhauses* wurde ein Projekt im Wettbewerb ausgewählt, auch dieses Gebäude soll bis 2018 zur Verfügung stehen.

### **STEK 15**

Die meisten Massnahmen aus dem immer noch gültigen Stadtentwicklungskonzept 95 wurden umgesetzt. Mit der Erarbeitung eines neuen Stadtentwicklungskonzepts „STEK 2015“ sollen die Schwerpunkte der räumlichen Stadtentwicklung für die nächsten 20 Jahre festgelegt werden. Es liefert Bilder und ist auf einer

konzeptionellen Ebene angesiedelt. Das Projekt wurde in fünf Schwerpunktthemen gegliedert.

Vertreter von QM3 haben an den ersten zwei Workshops teilgenommen. Zu den Schwerpunktthemen „Stadtteilzentren“ und „Verkehr“ bestehen im Bezug auf den Stadtteil 3 besonders viele Fragen. Diese sollen im 2015 in Zusammenarbeit mit dem SPA geklärt werden, bevor QM3 zum Synthesebericht Stellung nehmen wird.

## Öffentlichkeitsarbeit

### **Neugestaltung Homepage**

Die schon etwas in die Jahre gekommene Homepage [www.qm3.ch](http://www.qm3.ch) sollte aktualisiert werden. Der Vorstand hat zusammen mit der Geschäftsleiterin C. Luder die Bedürfnisse und Inhalte einer neuen Plattform zum Stadtteil 3 zusammengetragen. Neben der Information über die Tätigkeiten der Quartiermitwirkung kann die Seite auch genutzt werden, Informationen über das Wohnumfeld und die bestehenden Angebote weiterzugeben. So sind neu die sechs Quartiere vom Stadtteil 3 porträtiert.

Die neu gestaltete Seite basiert auf einem CMS-System, das nun neu von C. Luder direkt bewirtschaftet wird. Die neue Seite ist seit Anfang Dezember 2014 „im Netz“ und es lohnt sich, immer wieder mal hereinzuschauen.





## Vertretung QM3 in Begleitgremien

- Studienauftrag Meinen: E. Maurer/ D. Imthurn
- Erweiterung VS Marzili: G. Vollmer
- Testplanung Gaswerkareal: R. Hell, D. Imthurn, H. Ryser, G. Vollmer
- AG Sandrain-Verkehr: H. Ryser, B. Häni, Ch. Witt
- Zugang Loryplatz – Inselspital: G. Vollmer

## Stellungnahmen 2014

Zu folgenden Vernehmlassungen reichte QM3 eine **Stellungnahme** ein:

- Sanierung Turnier-/ Könizstrasse, Köniz
- Schulraumplanung, Brief an GR
- Leitfaden WUV, Brief an TVS
- Testplanung Gaswerkareal

## Vereinsthemen

### **Neues Vorstandsmitglied: Bernadette Wyniger**

An der Mitgliederversammlung 2014 wurde Bernadette Wyniger in den Vorstand gewählt. Die Zusammenarbeit mit den Co-Präsidenten Frank Schley und Daniel Imthurn hat sich seitdem sehr gut entwickelt.

Dank ihrem beruflichen Hintergrund bringt sie insbesondere in den sozialen Themen ihr Wissen ein. Als aktive Bewohnerin des Holligenquartiers vertritt sie die westlichen Nachbarn unseres Stadtteils.

## Schwerpunkte im Jahr 2015

In unserer Arbeit werden wir folgende Schwerpunkte setzen:

- Arealentwicklung/ Planungen: Warmbächli, Mutachstrasse, Gaswerkareal, Areal Meinen
- Mitarbeit STEK, Stellungnahme zum Schlussbericht
- Schulraumplanung
- ÖV im Stadtteil 3: Linie 10, Linie 6, diverse Schienensanierungen
- Zukunft Bahnhof Bern

## Dank

An den sieben Delegiertenversammlungen mit insgesamt ca. 21 Sitzungsstunden und an sieben Arbeitsgruppen-Sitzungen nahmen zahlreiche Experten und Gäste teil, welche zu spezifischen Themen Informationen vermittelten und Fragen beantworteten. QM3 bedankt sich an dieser Stelle herzlich für diese Präsentationen.

Inhalt und Verlauf der Plenumsitzungen sind in den entsprechenden Protokollen festgehalten. Alle Geschäfte, die QM3 begleitet, sind im Aktionsplan aufgeführt. Die Einladungen und Protokolle der Delegiertenversammlungen sowie der aktuelle Aktionsplan können auf der Homepage ([www.qm3.ch](http://www.qm3.ch)) abgerufen werden. Die Sitzungen sind öffentlich.

Der Jahresbericht wurde von der DV2-15 vom 23. März 2015 verabschiedet.